

FLORIAN PELKA  
FAUSTO FAINI  
KERSTIN VORNMOOR  
JOHANN BÜSEN  
VOR ORT

2016

GISELA FOX-DÜVELL | JÜRGEN FREY | ILKA MEYER | UWE OSWALD | IZABELLA SIEVERDING | JANINE TETZLAFF-KOSIOL



**KAPONIER**

KUNSTVEREIN e.V. VECHTA



Konquistadoren, 2015, Öl a. Lw., 170 x 150 cm



Florian Pelka

Die Malereien Florian Pelkas sind figurative wie auch abstrakte Bildräume. In ihnen durchkreuzen sich eine eigendynamische Farbgebung und gegenständliche Motive, die den unterschiedlichsten Wirklichkeitsebenen entspringen. Die Materialität der Bilder bietet ein mitunter künstlich anmutendes, strahlendes Kolorit, das an die Lichtfarben von Monitoren, Displays und Reklame erinnert. Allemal sind sie ein romantischer Bildraum. Von dünnen Lachen und gestäubten Partien bis zu gerakelter oder geworfener Farbe ist die Materialästhetik für sich genommen ein entscheidender Motor für das Bildgeschehen. Die Figuration wird fragmentarisch und collagiert aufgerufen. Das Vokabular erstreckt sich bei Pelka auf moderne Kennzeichen unserer Zeit, die urbane und medial geprägte Umwelt, aber in der kollektiven Erfahrungswelt auch auf abendländische Kulturgeschichte, wissenschaftliche Modelle oder ikonografische Verdichtungen, von Piktogrammen bis zu Inkunabeln der Kunst. In diesen Kaleidoskopen wird Bekanntes abgerufen, doch gleichzeitig werden die herkömmlichen Bezüge aufgelöst und neu verknüpft.

Christoph Tannert, Berlin

Florian Pelka wurde 1971 in Berlin geboren. Sein Studium der Philosophie/Literaturwissenschaften an der FU Berlin (1991-1997) schloss er mit dem ersten Staatsexamen ab. Von 1993 bis 1994 folgte das Studium der Philosophie/Ästhetik an der Universität Paris VIII, Licence. Von 1984 bis 2000 studierte er Bildende Kunst an der UDK Berlin, Klasse Georg Baselitz, erstes Staatsexamen. 2001 war er Meisterschüler von Prof. G. Baselitz.

26. Februar  
- 20. März  
**FLORIAN  
PELKA**

**„Die  
Tiere  
sind  
unruhig“**

MALEREI

VERNISSAGE:  
FREITAG  
26. FEBRUAR 2016  
20.00 UHR

**KAPONIER**  
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA



O.T., 2012/14, Ól a. Lw., 163 x 186 cm



Fausto Faini

Jemand setzt sich zur Aufgabe, die Welt abzuzeichnen. Im Laufe der Jahre bevölkert er einen Raum mit Bildern von Provinzen, Königreichen, Gebirgen, Buchten, Schiffen, Inseln, Fischen, Behausungen, Werkzeugen, Gestirnen, Pferden und Personen. Kurz bevor er stirbt, entdeckt er, dass dieses geduldige Labyrinth aus Linien das Bild seines Gesichts wiedergibt.

Jorge Luís Borges

Fausto Faini wurde 1955 in Florenz geboren. Von 1970-1975 besuchte er dort das Liceo Artistico. Von 1976-1977 studierte er Malerei an der Accademia di Belle Arti in Florenz. Faini lebt und arbeitet in Berlin

15. APRIL  
- 8. MAI  
**FAUSTO  
FAINI**  
MALEREI

VERNISSAGE:  
FREITAG  
15. APRIL 2016  
20.00 UHR

**KAPONIER**  
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA





Kerstin Vormmoor

lässt mit ihren Bildkonzepten die Unterteilung in traditionelle Gattungen hinter sich. Malerei, Zeichnung und Drucktechnik vermischen sich

zu einer unverwechselbaren Handschrift. (...)

Das besondere Interesse der Künstlerin, die in Vechta geboren wurde und an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg und an der École des Beaux-Arts in Toulouse studierte, gehört der Beschäftigung mit Raum und Rauminstallationen. Beim Collagieren von Wänden gibt sie dem Zeichnerischen eine tragende Rolle. Die Zeichnung, mit der Informationen, Gedanken, Gefühle am unmittelbarsten ausgedrückt werden können, bestimmt auch das kompositorische Verfahren, wenn sie ihren Aktionsraum auf die Fläche des Tafelbildes begrenzt: Sie überträgt die Motive durch Belichtung auf ein Sieb, das sie dann wie einen Musterstempel zur Vervielfältigung einsetzt. Die pastose Ölfarbe, aus der sie vorher einen Bildkörper aufgeschichtet hat, presst sich durch das Sieb – das Bild weitet sich so plastisch aus und beginnt zum Relief zu wachsen. Meditation und Erzählung, Kalkül und Zufall, Rapport und individueller Duktus vermischen sich in diesem Arbeitsprozess, an dessen Ende Bilder von überraschender Schönheit und Tiefe stehen. Wer die Motive zu entziffern versucht, findet Bezüge zu Religion und Philosophie ebenso wie zu aktuellen Zeitphänomenen. Auf jeden Fall entdeckt er einen eigenen emotionalen Resonanzraum.

Dr. Irmtraud Rippel-Manß

Kerstin Vormmoor, geboren 1970 in Vechta, 1992-1999: Studium der freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg, zahlreiche Ausstellungen deutschlandweit, lebt und arbeitet in Hamburg.

3. Juni  
- 26. Juni

**KERSTIN  
VORMMOOR**

MALEREI,  
ZEICHNUNG,  
INSTALLATION

VERNISSAGE:  
FREITAG  
3. JUNI 2016  
20.00 UHR

**KAPONIER**  
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA



Giff, 2015, Lambda-Druck auf Alu-Dibond, 90 x 72 cm



Johann Büsen

Der Computer dient mir als Archiv und Reservoir für meine Kunst. In der digitalen Bearbeitung werden die ursprünglichen Motive und deren Identität getrennt, verfremdet, überlagert und zu neuen Bildwelten collagiert. Die wie Puzzleteile zusammengesetzten Motive und Strukturen sammle und digitalisiere ich aus Zeitschriften, Comics, Filmen und dem Internet. Sie stammen aus Politik, Natur, Literatur, Kunst sowie Wissenschaft und Alltagskultur. Dabei spiele ich mit inhaltlichen Kontrasten von Fiktion und Wirklichkeit, Ekel und Anmut, Unschuld und Verbrechen, Hass und Liebe. Mithilfe von Maus, Grafiktablett und Scanner entstehen am Computer malerische Bilder. Durch Techniken heutiger Zeit erstellt, spiegeln die Arbeiten das Leben des 21. Jahrhunderts und somit dessen Globalität, Mobilität, Kommunikation und Informationsvielfalt wider. Sie stellen Standpunkte und Positionen ebenso in Frage, wie sie mit der Fantasie und Erinnerung des Betrachters spielen.

Johann Büsen wurde 1984 in Paderborn geboren. Er studierte von 2005 bis 2010 an der Hochschule für Künste in Bremen und lebt als freischaffender Künstler in Bremen und München. 2010 erhielt er den Paula Modersohn-Becker Nachwuchs-Kunstpreis der Kunsthalle Worpswede.

16. SEPTEMBER  
- 9. OKTOBER  
**JOHANN  
BÜSEN**  
BILDER

VERNISSAGE:  
FREITAG  
16. SEPTEMBER 2016  
20.00 UHR

**KAPONIER**  
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA



GISELA FOX-DÜVELL



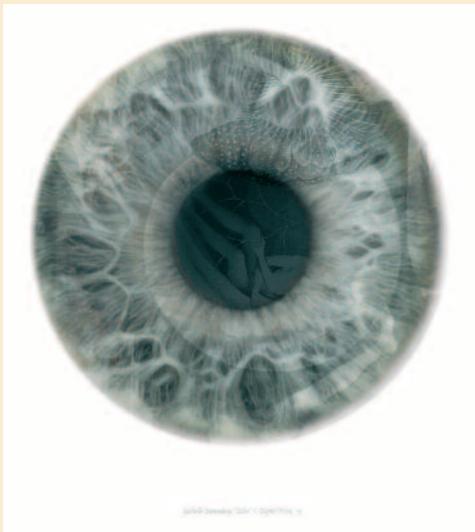
JÜRGEN FREY

UWE OSWALD



ILKA MEYER





IZABELLA SIEVERDING

JANINE TETZLAFF-KOSIOL



25. NOVEMBER  
- 18. DEZEMBER

**VOR  
ORT**  
MALEREI

GISELA FOX-DÜVELL  
JÜRGEN FREY  
ILKA MEYER  
UWE OSWALD  
IZABELLA SIEVERDING  
JANINE TETZLAFF-KOSIOL

VERNISSAGE:  
FREITAG  
25. NOVEMBER 2016  
20.00 UHR

**KAPONIER**  
KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

# KAPONIER

KUNSTVEREIN e.V. VECHTA

Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags 16 - 18 Uhr  
donnerstags 18 - 20 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags 11 - 13 Uhr  
sonntags und feiertags auch 15 - 18 Uhr

Kunstverein Kaponier e.V., Große Straße 47a, 49377 Vechta  
[www.kaponier-vechta.de](http://www.kaponier-vechta.de)  
[info@kaponier-vechta.de](mailto:info@kaponier-vechta.de)